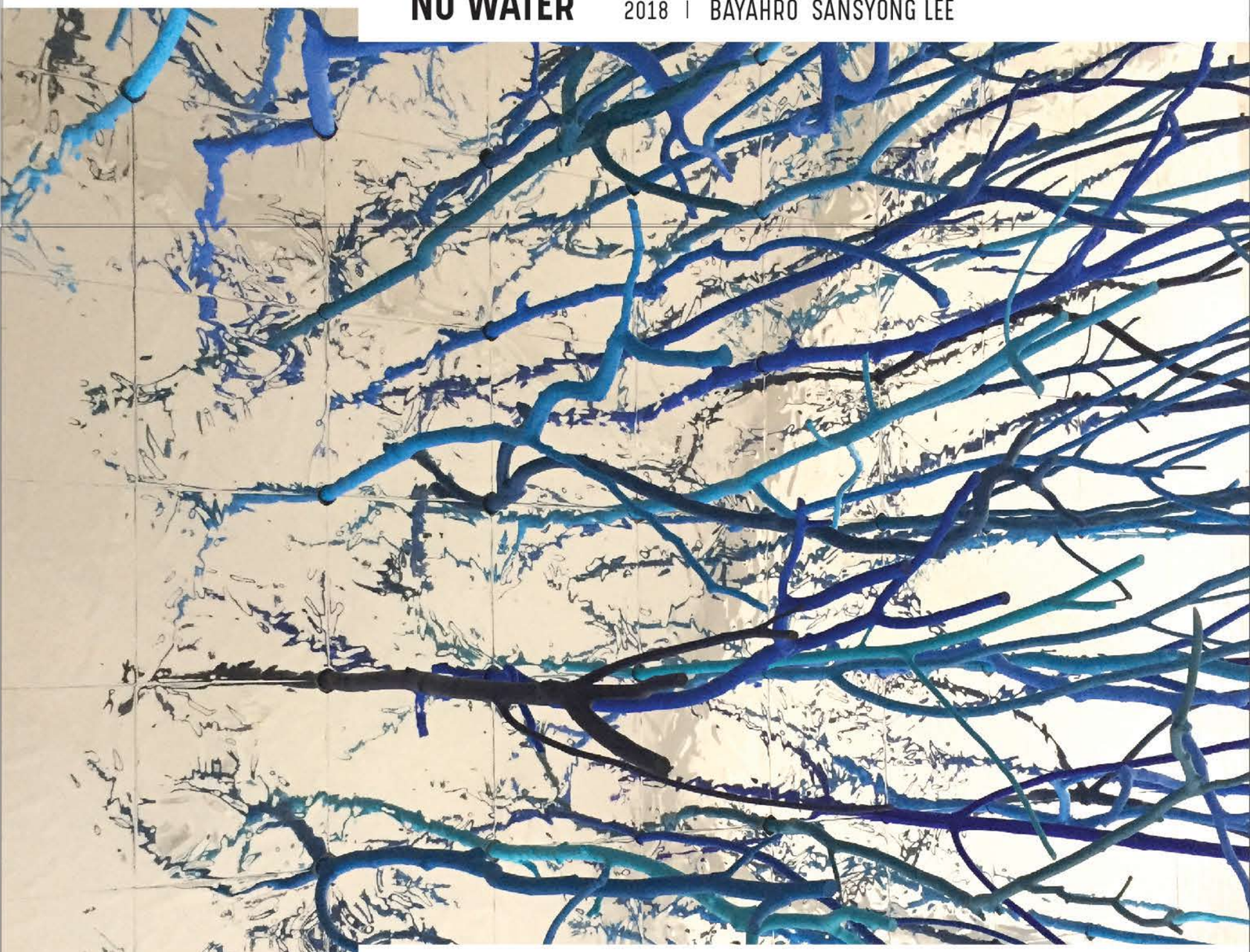
NO WATER

2018 | BAYAHRO SANSYONG LEE



ARTISTS' FOREST

2018 | BAYAHRO SANSYONG LEE

ARTISTS' FOREST

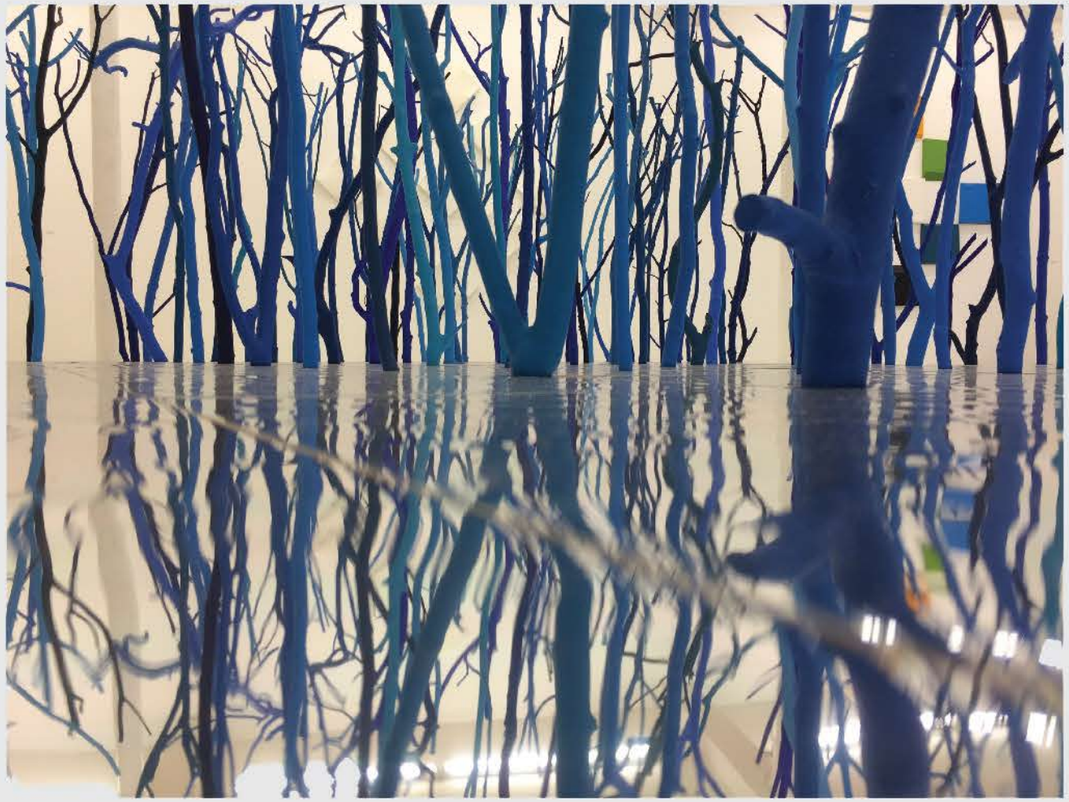
Irgendwann kam ich zu dem Punkt, auf die tiefe Schönheit zu achten, die entsteht, wenn ähnliche, aber vielfältige Objekte sich zu einem vereinen. Zum Beispiel erkenne ich eine Schönheit, wenn ich von einem erhöhten Ort in einen Wald hinunterblickte oder in eine Stadt mit vielen Häusern.
Genauso geht es mir mit Farben. Farbe existiert für mich in Kategorien.
Ein großer Bereich vieler unteschiedlicher Farben, die nicht in Sprache ausgedrückt werden können, wird zu einem einzigen Wort zusammengeführt. Ich entfaltete in meiner Arbeit 'blau' oder 'rot' in ihre vielfältige Farbspektrum. Ich möchte die Schönheit darstellen, die aus der die Vielfalt der feinen Nuancen einer Farbe entwächst.

Menschen spüren Schönheit, sie sehnen sich nach ihr, sie brauchen sie zum Leben. Seit jeher war es den Menschen wichtig ist, Schönheit und Ästhetik zu definieren. Für die griechischen Philosophen der pythagoräischen Schule war Schönheit das Konzept der "Proportionen". Thomas von Aquin definierte Schönheit als "Helligkeit und Proportion". Die Tatsache, dass sich viele Philosophen immer wieder damit beschäftigen, eine Definition für Schönheit zu finden, bedeutet wohl, dass es schwierig ist, den Begriff Schönheit in ein paar Kategorien einzuordnen. Ästhetische Empfindung ist doch subjektiv.

Artists' Forest ist eine Arbeit, die die Verschmelzung von Realität und Abbildung, von natürlicher und künstlicher Schönheit zeigt. Wenn wir das Wort 'Wald' hören, denken wir an ein unkonkretes und vages Bild von Wald. Das Bild repräsentiert eher ein Gefühl für den Wald, aber es passt zu keinem echten Wald. In dieser Arbeit versuche ich, die natürliche Schönheit eines Waldes mit der künstlichen städtischen Schönheit zu kombinieren. Hundert Bäume in verschiedenen Blautönen bilden nach bestimmten Regeln eine Szene. Diese Blautöne sind Leonardo da Vincis Salvator Mundi c.1500, Vincent van Goghs Sternennacht 1887 und David Hockneys A bigger splash 1997 entliehen. Der Boden des Waldes ist mit Spiegeleffektfolie bedeckt. Dies erzeugt eine tiefere und reichere Farbe und gleichzeitig ein ambivalentes Bild von Realität und Reflexion. Meine Intention ist, dass der Artists' Forest sowohl das existierende Bild als auch dessen Nachahmung zeigt.
Diese Arbeit wurde mit der Möglichkeit der Erweiterung konzipiert, etwa als echter Park oder als ein Raum, in dem das Publikum durch die Installation der Bäume schlendern kann.

Die Arbeit knüpft an meine 2015 erstellte Arbeit <All About Red> an, in der ich ein Rot mit 160 Nuancen in Quadrat erschaffen und eine Liste erstellt habe, die angibt, welcher Künstler die entsprechende Farbe in welcher Arbeit verwendet hat. Für diese Arbeit hatte ich versucht, die breitesten Wellenlängen zu reproduzieren, die der Mensch als rot empfindet, und danach recherchiert, welche berühmte Künstler diese Farbnuancen in ihren Werke benutzt haben.

Für den Artists' Forest habe ich einen entgegengesetzten Ansatz gewählt. Zunächst habe recherchiert, welche Küstler welche Blautöne in ihren Werke benutzt haben. Dabei erkannt ich, dass viele Künstler eine Präferenz für einen bestimmten Blauton haben. Im Artists' Forest versammeln sich die von verschiedenen Künstlern ausgewählten Blautöne zu einem einheitlichen Ganzen. Jedes Blau nimmt an einem harmonischen Ganzen teil, genau wie Menschen, die allein kaum zu überleben imstande sind, sich in einer Gesellschaft organisiert haben.



Artists' Forest | Ausstellungsblick

ARTISTS' STATEMENT

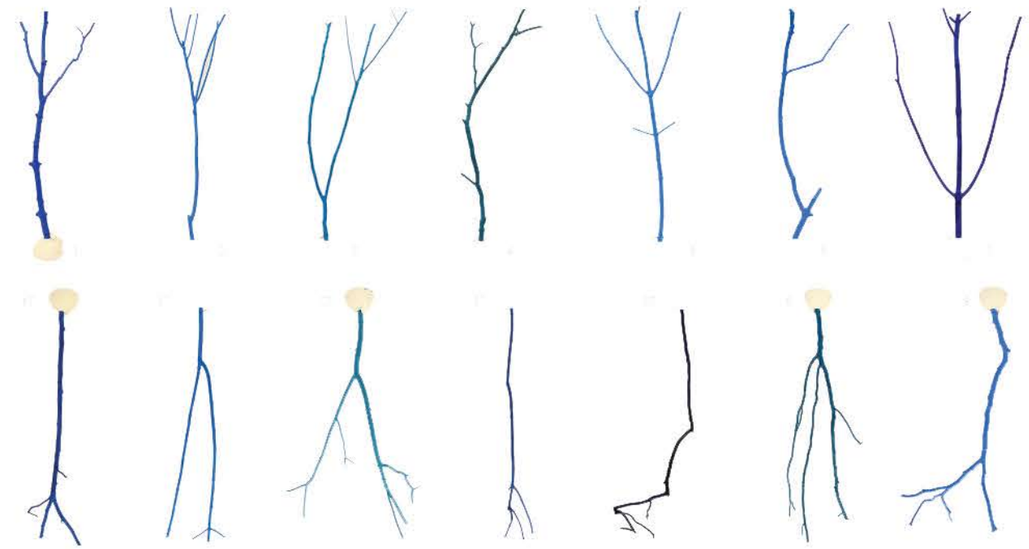
Fremde Erfahrung und Spannung des Lebens lösen meine Arbeiten auf.

Meine Kindheit habe ich in einem ländlich geprägten Teil von Südkorea verbracht. Meine Welt war voller Flüsse und Berge. Nach dem Schulunterricht bin ich den ganzen Nachmittag geschwommen und habe gefischt. Die Berge und Flüsse waren mal bester Sportplatz, mal Experimentierlabor, mal verwandelten sie sich in einen Marktplatz oder in eine Bibliothek.

Meine ersten Erfahrungen mit dem Stadtleben machte ich während meines Kunststudiums in Seoul. Ich war eingeschüchtert von der Großstadt. Sie war fremd, beunruhigend aber doch irgendwie wundervoll. Fremdheit lässt Menschen einerseits alarmiert sein, aber sie lädt auch zu näherer Beobachtung ein. Während ich die gigantische Stadt unablässig belauerte, schärfte mich die Kunst Dinge genauer zu beobachten (urban project, 2015). Die Kunst entwickelt sich, indem sie die Ereignisse ihrer Zeit und die gerade verfügbaren Materialien mal als Subjet und mal
als Objekt nutzt.

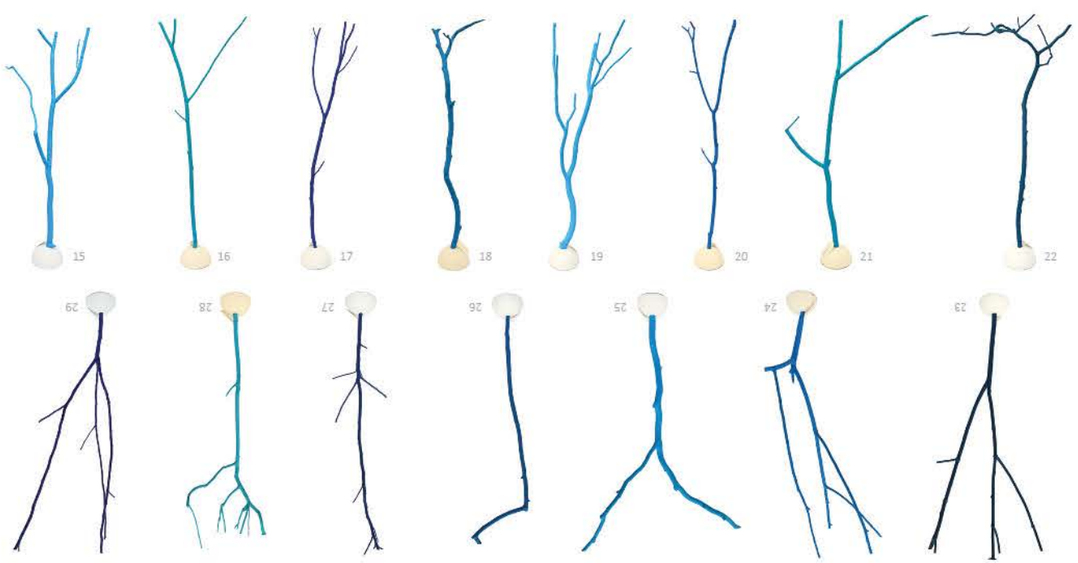
Ich interessiere mich besonders für die Sammlung ähnlicher, aber unterschiedlicher Dinge. Es ist auch interessant, die interagierende Beziehung von Natur und Stadt zu sehen. Städte verdrängen allmählich die mir sehr vertrauten natürlichen Gegebenheiten. Die Wälder und Flüsse, die von Menschen umgewandelt und verdrängt wurden, werden häufig zum Hauptthema in meinen Arbeiten. (no water, 2017). Ich habe diese Themen in einen kunstgeschichtlichen Rahmen eingebettet und als Installationsarbeiten fortgesetzt (artists' forest, 2018).

Seitdem ich in Deutschland bin, hat meine Arbeit mehrere Wendepunkte erfahren. Die zu Beginn hauptsächlich skulpturalen Arbeiten wurden immer mehr zu solchen, die ihre Position an der Grenze des Zwei- zum Dreidimensionalen finden. Einzelarbeiten wurden zu Serienarbeiten. Ich halte diese Methode für am besten geeignet, um die Gesamtheit individueller Schönheit zu präsentieren. Wie sich diese individuelle Schönheit im Kollektiv zu eine höheren Form von Schönheit zusammenfügt, ist der Aspekt, der mich zur Zeit am meisten bewegt.



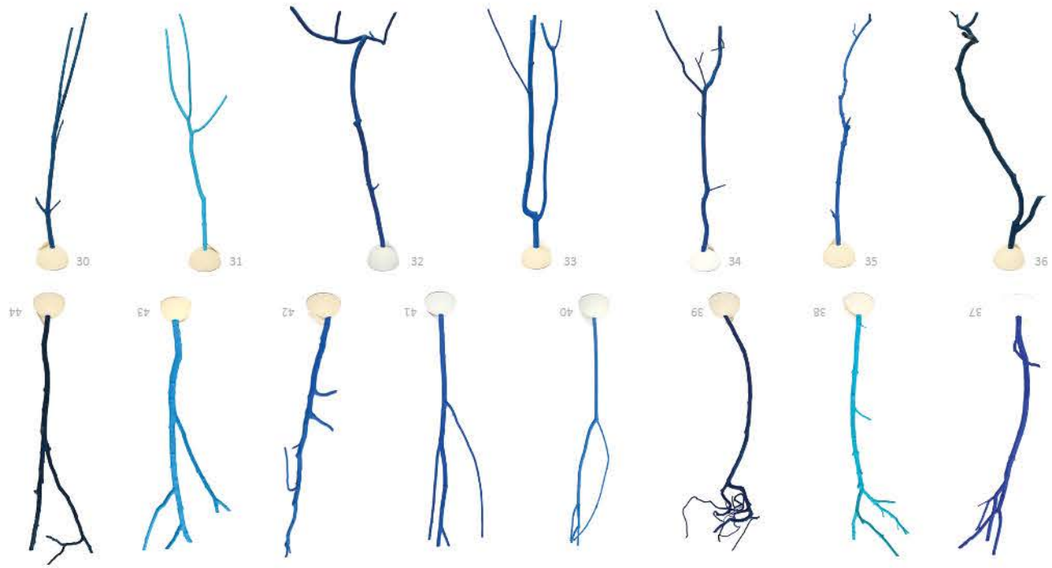
1. Vincent Van Gogh | The Starry Night 1887 2. Leonardo Da Vinci | Salvator Mundi c.1500 3. Albrcht Dürer | Betende Hände 1508 4. Giorgio de Chirico | Geheimnis und Melancholie einer Straße 1914 5. Joan Miro | Blue I,II,III 1961 6. Edgar Degas | Dancers in Blue 1893 7. Paulo Flatau | Tribute Gerhard Richter Blue Period # 2 2017

8. Gerhard Richter | Abstraktes Bild, Blau/Rot 1997 9. Sandro Botticeli | Madonna in Rosengarten 1469-1470 10. Katsushika Hokusai | The Great Wave off Kanagawa c.1829-1832 11. Edward Hopper | Nighthawks 1942 12. Mark Rothko | Untitled, Blue Divided by Blue 1966 13. Lucio Fontana | Concetto Spaziale, Attesa 1961 14. Friedensreich | Hundertwasser 150 Singing Steamer in Ultramarine III



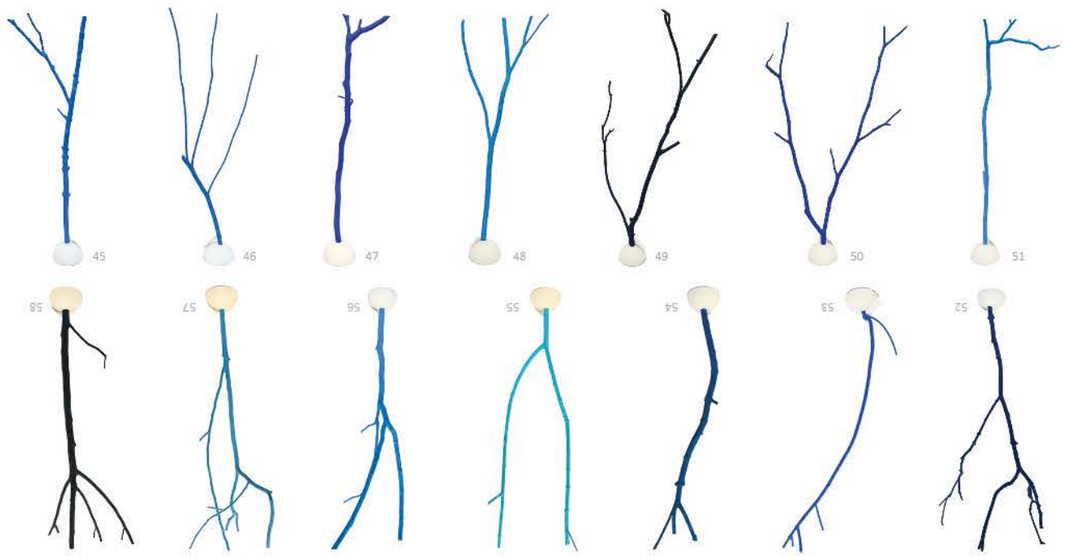
15. David Hockney ı A bigger Splash 1997 16. Andy Warhol ı Marilyn Monroe 1967 17. Yves Klein ı IKB 79 1959 18. Ron Mueck ı Drift 2009 19. Yue Min Jun ı The Resurrection 2010 20. James Turrell ı Rondo(Blue) from the series Shallow Spaces 1969 21. Damien Hirst ı The Physical Impossbility of Death in the Mind of Someone Living 1991 22. Heri Rousseau ı The Sleeping Gypsy 1897

23. Anselm Kiefer ı Aschenblume 2004 24. Pablo Picasso ı Boy with a Pipe 1905 25. Spence Tunick ı Sea of Hull 2016 26. Emil Nolde ı Burial 1915 27. Georges Braque ı The Blue Guitar 1943 28. Wollfgang Tillmans ı Neue Welt Series 2009-2012 29. Robert Rauschenberg ı Untitles, Sue 1950



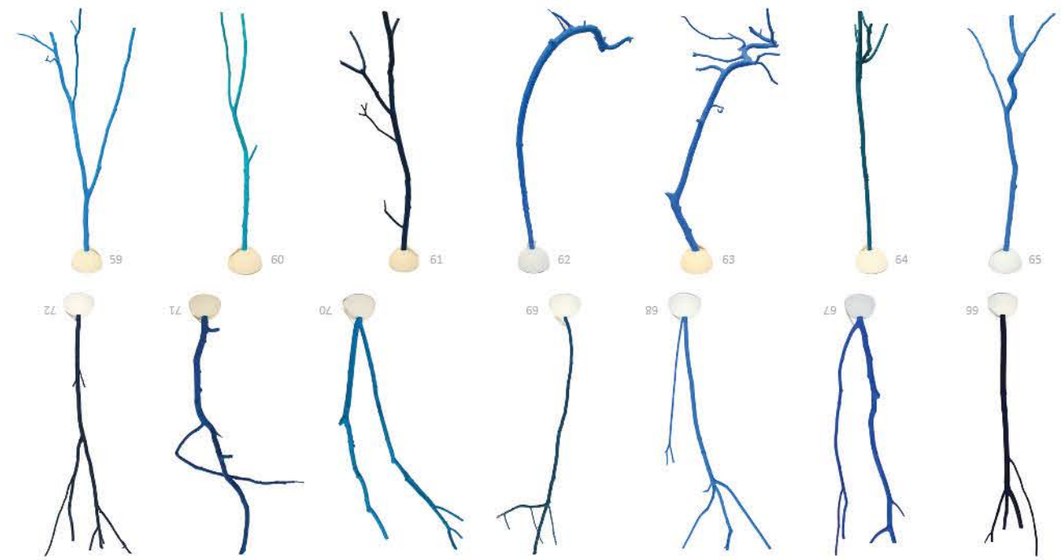
30. Carl Andre Copper ı Steel dipole W/E 1973 31. Erwin Wurm ı Eye on, put the... 2014 32. Rene Magritte ı The masterpiece or the mysteries of the horizon 1955 33. Stephan Balkenhol ı Richard Wagner Denkmal 2013 34. Franz Marc ı Die Blauen Fohlen 1913 35. Ernst Ludwig Kirchner ı Berliner Straßenszene 1913 36. Henri de Toulouse Lautrec ı May Milton 1895

37. Katharina Fritsch ı Hahn/Cock 2010 38. Duane Hanson ı Queenie II 1988 39. Felix Vallotton ı Little Bathers c.1897 40. Keith Haring ı Radiant Baby, from Icons Series 1990 41. Frank Stella ı Blue Horizon 1958 42. Blinky Palermo ı Blue Disk and Staff 1968 43. Christo and Jeanne ı The Umbrella, Japan-USA 1984-1991 44. Matin Kippenberger ı Untitled, Self Portrait 1979



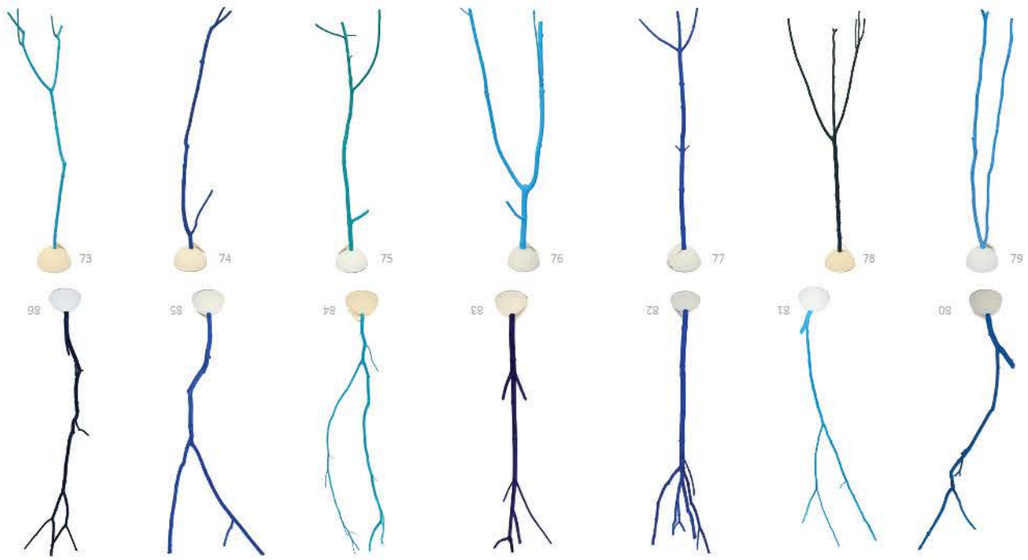
45. Claude Monet ı Sunrise 1872 46. Victor Vasarely ı Blue Die 1975 47. Beat Zoderer ı Spickel No.1 2013 48. Wassily Kandinsky ı Stars 1938 49. Pierre Auguste ı Penoir Two Sisters(on the Terrace) 1881 50. Imi Knoebel ı Rot Gelb Wieß Blau 1994 51. Sol Lewitt Isometric ı Figures in Five and Six Colors 2002

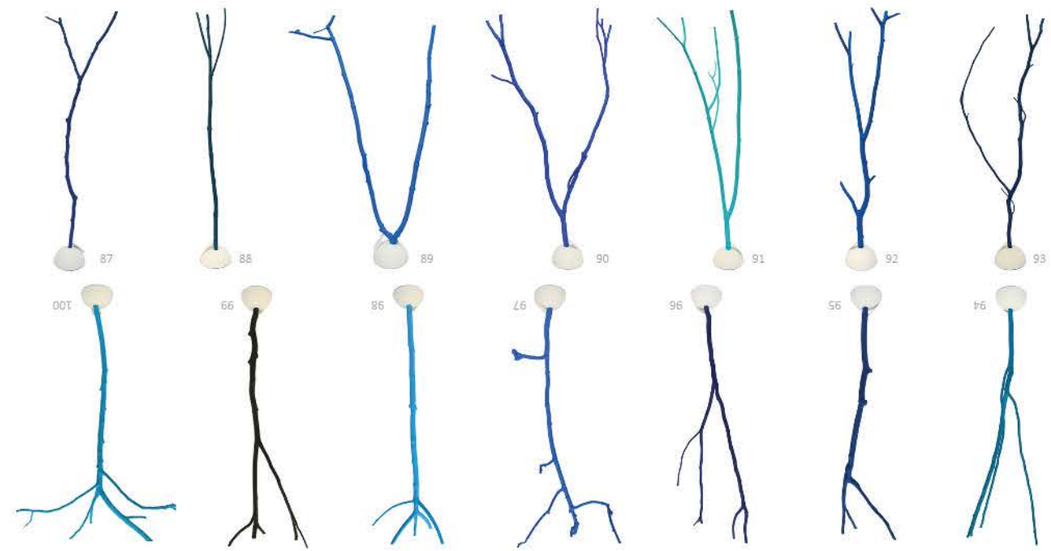
52. Gustav Klimt ı Portrait of Emillie Flöge 1902 53. Max Beckmann ı Self Portrait in blue Jacket 1950 54. Peter Doig ı Grand Riviere 2001-2002 55. Paul Klee ı Haupt- und Nebenwege 1929 56. Marcel Duchamp ı Rotorelief I 1935 57. Ellsworth Kelly ı Blue on White 1961 58. Lee UFan ı From Line No.780457 1978



59. Georg Baselitz ı Adler 1972 60. Max Ernst ı The Barbarians 1937 61. Antoni Tapies ı Emblematic Blue 1978 62. Jackson Pollock ı Blue(Moby Dick) 1943 63. Edouard Manet ı The grand canal of Venice 1875 64. Paul Cezanne ı Man with a Hat 1905 65. Paul McCarthy ı Michael Jackon fucked up, big Head 2004

66. Roy Richtenstein ı Night Seascape 1977 67. Ai Weiwei ı Blue 5 2015 68. Henri Matisse ı The Dance 1910 69. Jasper Johns ı Flag 1954 70. A.R. Penck ı Whale Hunting 1991 71. Francis Bacon ı Study for self Portrait 1963 72. Barnett Newman ı Midnight Blue 1970





73. Josef Albers ı Blue Reminding 1966 74. Jeff Koons ı Ballon Dog 1994-2000 75. Otto Dix ı Hugo Erfurth with Dog 1926 76. Robert Motherwell ı Open No.103 Big Square Blue 1969 77. Alexander Calder ı Red, Blue and Black Cascade 1975 78. Paul Gauguin ı Self Portrait with Yellow Christ 1889 79. Robert Indiana ı LOVE Blue Green 1996

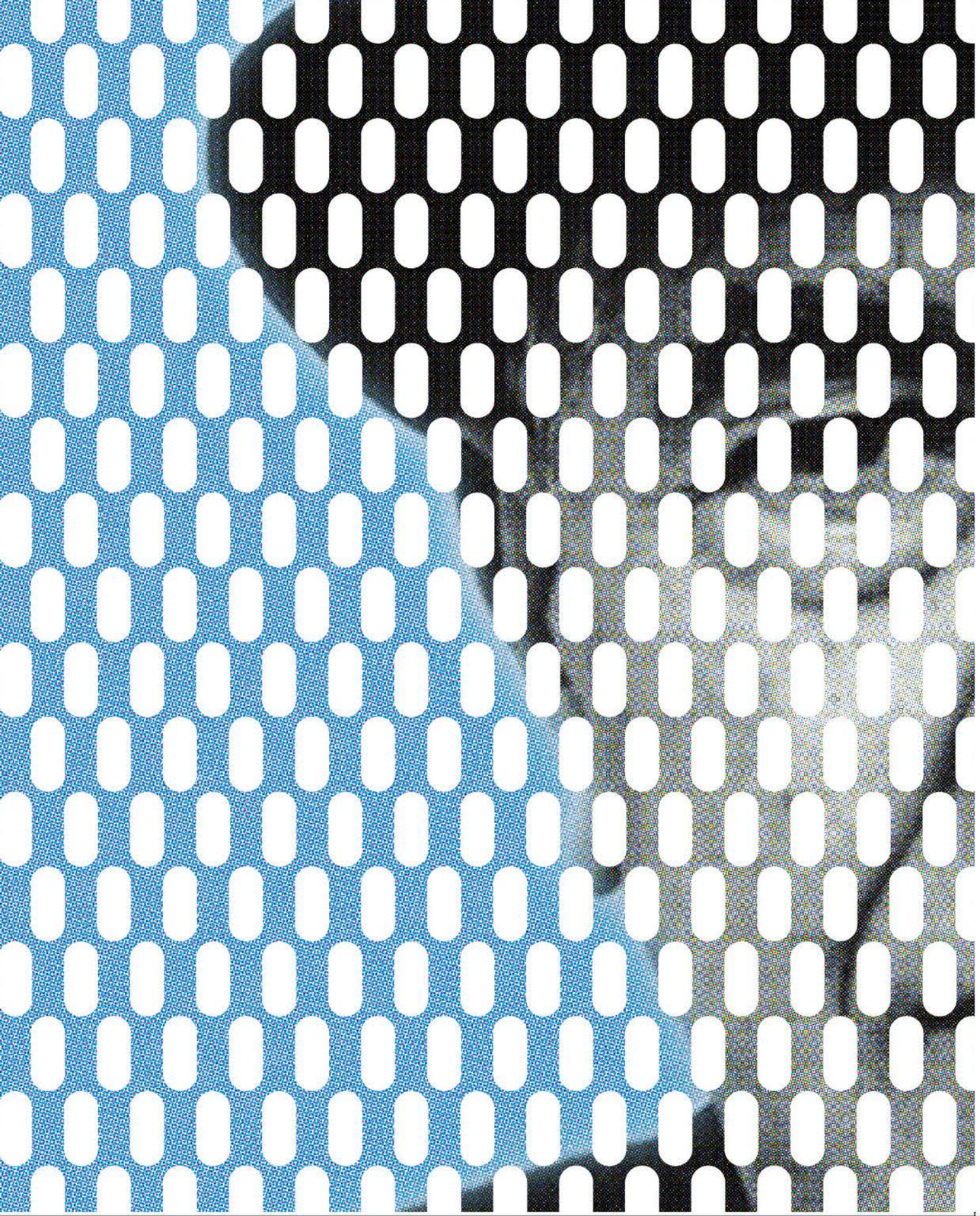
80. George Segal ı Blue Woman in Black Chair 1981 81. Jean Michel ı Basquiat Untitled, Fallen Angel 1981 82. Cy Twombly ı Untitled II 2008 83. Anish Kapoor ı Void – Vacio 1989 84. Salvador Dali ı The Burning Giraffe 1937 85. Daniel Richter ı All the beautiful men were not able to put me back together again 2011 86. Kazimir Malevich ı Suprematism 1915

87. Neo Rauch ı Der Übergang 2018 88. Alberto Giacometti ı Head Diego 1961 89. Willem de Kooning ı A Tree in Naples 1960 90. Ottmar Hörl ı Martin Luther 2010 91. Otto Piene ı Fire and Ice Core 1978 92. Marc Chagall ı Bouquet by the Window 1959 93. Tony Cragg ı McCormack 2007

94. Jonathan Messe ı Große Tyrannen 2008 95. Joan Mitchell ı Untitled 1960 96. Sigmar Polke ı Lapis Lazuli II 1994 97. Piet Mondrian ı Komposition mit Rot, Blau und Gelb 1929 98. Takashi Murakami ı The Pandas Say They're Happy 2016 99. Egon Schiele ı Prediger 1913 100. Bruce Nauman ı Natural Light, Blue Light Room 1971

Blauer Wald ı Diagonale ı 2018 Öl auf Leinwand ı 140x110cm

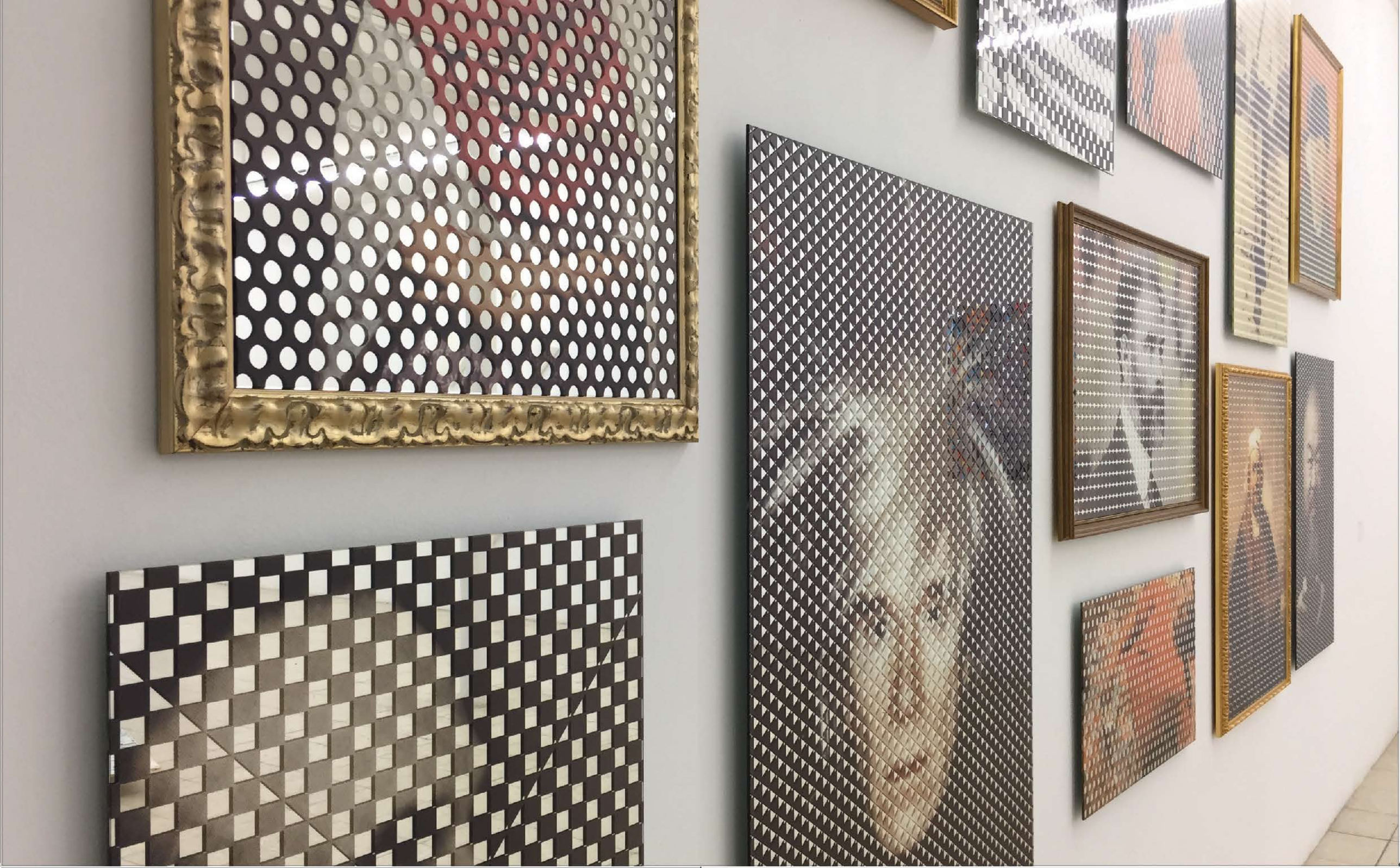
Blauer Wald ı Abstrakt ı 2018 Öl auf Leinwand ı 130x150cm

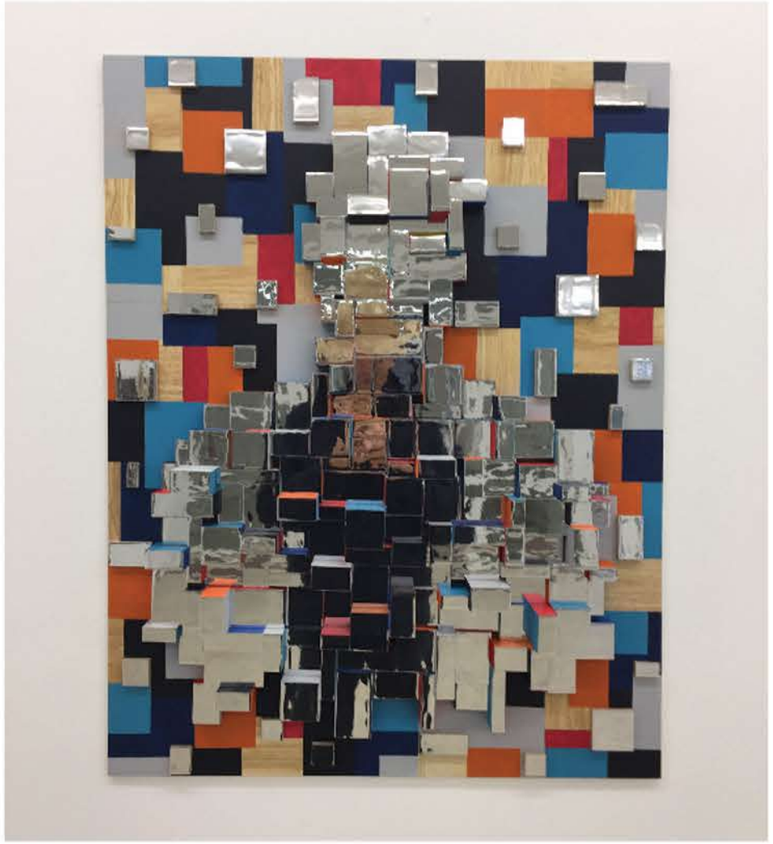


Me and You

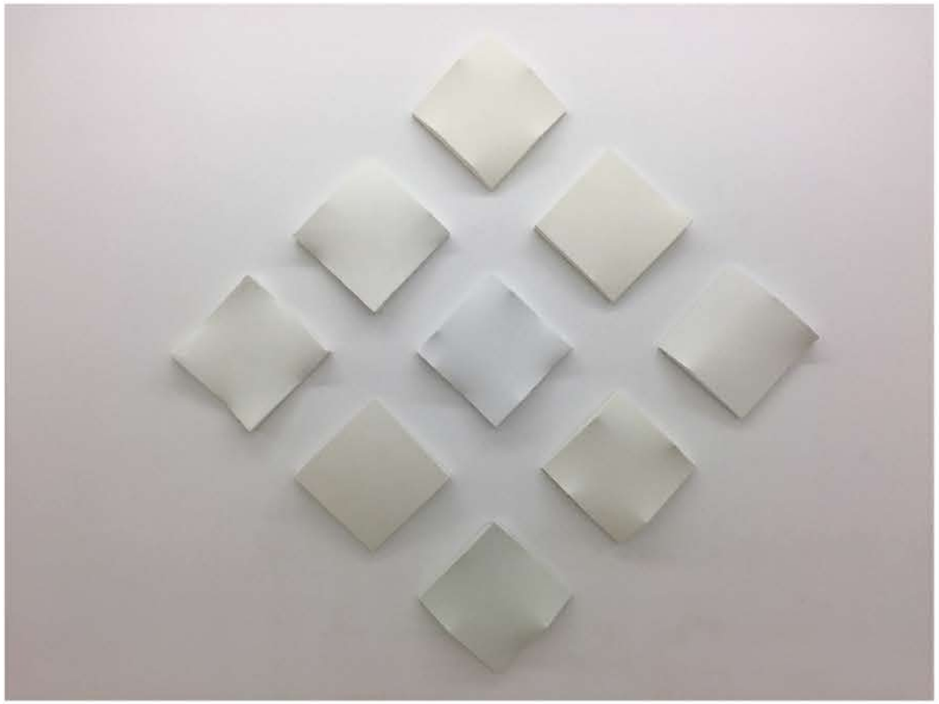
Andy warhol
Josepf Beuys
Marcel Duchamp
Ai weiwei
Salvador dali
Cindy-sherman
Bruce Nauman
Frida kahlo
Pabio picasso
Vincent van Gogh
Rene magritte
Rembrandt
Gustav Klimt

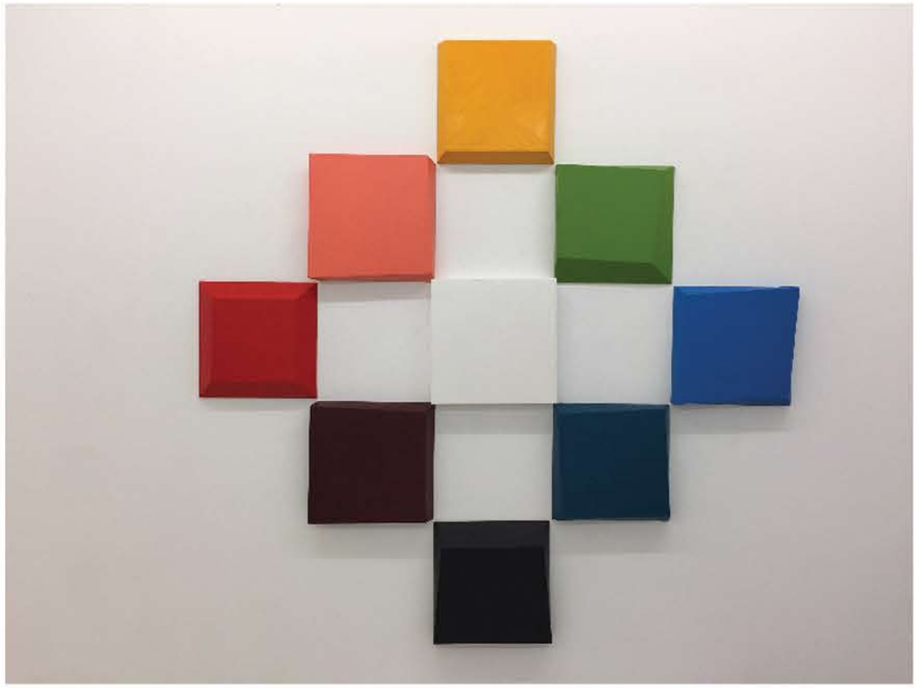
Me and you Printing on Mirror





ARTISTS` FOREST 2017-18 Öl auf Baumstück Gips / Höhe 120cm





Ready for Painting 2018 Öl auf Leinwand je 35x35 cm

First One of West 2018 Metallblattgold auf Leinwand Karton 46x141x11cm

VORWORT

Der Kunstverein Nürtingen e.V. zeigt in Kooperation mit der Freien Kunstakademie Nürtingen die zweiteilige Abschlussausstellung „No Water“ und „Artists’ Forest“ mit Bildern und Installationen von Bayahro Sangyong Lee, der hiermit sein Atelierstipendium der Stadt Nürtingen abschließt.

Bayahro Sangyong Lee, der seit 2009 seinen Lebensmittelpunkt in der Region Stuttgart hat, ist in Südkorea unweit eines Flusses aufgewachsen und nutzte sein Stipendiumsatelier in unmittelbarer Nähe zum Neckar, um seine kurz zuvor unter dem Arbeitstitel „Water Project“ begonnene Reihe auszuarbeiten.

Mit dem Ausstellungsteil „No Water“ im Ausstellungsraum des Kunstvereins wird mit mehr als 80 Arbeiten der Fortgang dieser Reihe während der beiden Stipendiumsjahre sichtbar.
Bayahro Sangyong Lee arrangiert die einer Landkarte ähnelnden Zeichnungen von Flussläufen in Siedlungsgebieten aus aller Welt zu einer riesigen Installation, deren Form den Besucher an die Parabolantenne eines Radioteleskops erinnern könnte. So wird es möglich, jedes einzelne Blatt für sich und gleichzeitig den konzeptionellen Ansatz der gesamten Reihe sinnlich zu erfahren.

In der Galerie in der Fabrik der Freien Kunstakademie Nürtingen dominiert die Installation „Artists’ Forest“ den Ausstellungsraum. Sie besteht aus Dutzenden exakt gekürzten und jeweils spezifisch blaugefärbten Astgabeln, die in einem verspiegelten Bodenraster gleichabständig fixiert sind. Auch diese Arbeit ist ein Ertrag aus den zwei Jahren in Nürtingen.
Zusammen mit weiteren aktuellen und einigen früheren Arbeiten bildet sie den zweiten Ausstellungsteil von Bayahro Sangyong Lees Abschlussausstellung in Nürtingen.

Beide Reihen können vom Künstler auch nach dem Stipendium weitergeführt werden.
Wesentliche Anteile daran sind in Nürtingen entstanden. Damit bewirkte das Atelierstipendium genau das, wofür es gedacht ist: der Entwicklung eines künstlerischen Ansatzes für zwei Jahre einen gesicherten Ort zu bieten.

Nürtingen im Dezember 2018
Michael Gompf, 1. Vorsitzender Kunstverein Nürtingen

Bayahro Sangyong Lee 2017
Rio Tajo

NO WATER

Die Menschheit hat sich aus dem Wasser und mit dem Wasser entwickelt. Flüsse, Seen und Ozeane haben sich über Hunderte von Millionen Jahren lang verändert und einen

tiefgreifenden Einfluss auf das umgebende Land ausgeübt. Zunächst war das Verhältnis von Mensch und Wasserquellen von Koexistenz geprägt. Viele Wasserquellen waren heilig. Man glaubte an die Kräfte der Natur. Während eine Siedlung am Wasser zu einem Dorf wurde, und die Dörfer nach und nach Städte bildeten, begannen Menschen in Flüssen und Seen zu ihrer Gunst zu intervenieren. Heutzutage nehmen einige wenige Großkonzerne Wasserquellen in Besitz und monopolisieren sie, so dass die Einheimischen ihren Zugang zum Wasser verlieren und es als Produkt kaufen müssen.

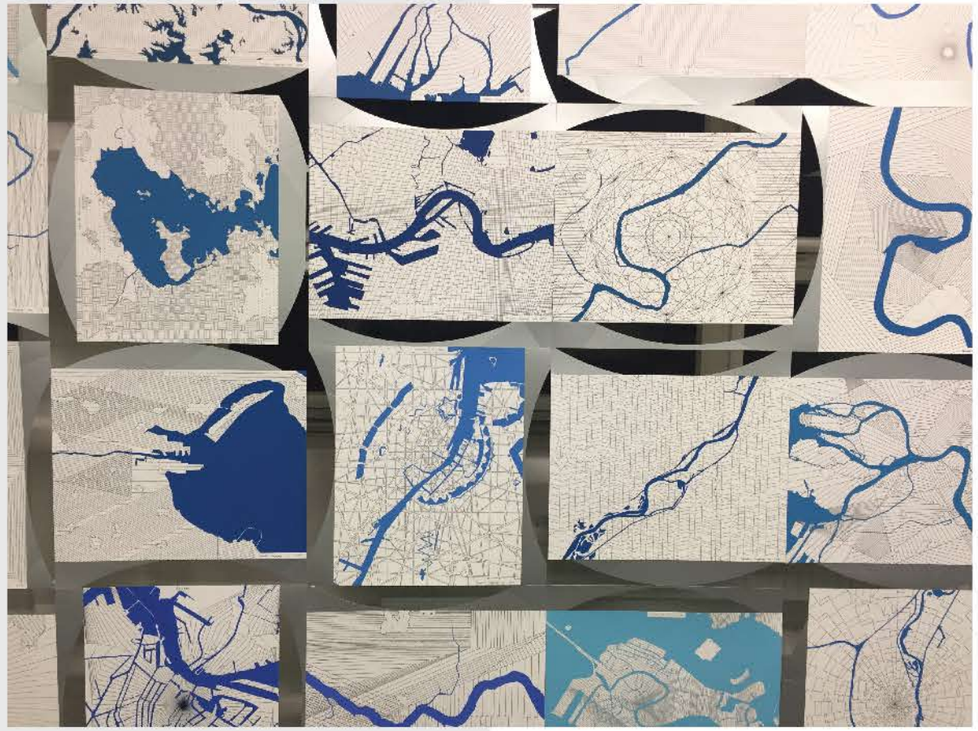
Solche Nachrichten veranlassten mich, über die Beziehung zwischen Wasser und Menschen tiefer nachzudenken.

In dieser Arbeit thematisiere ich die Zivilisation der Menschen und dessen Beziehung zum Wasser. Die Formen von Flüssen, Seen und Teilen des Meeres bleiben in der Arbeit in ihrer kartographischen Form erhalten, während die Szenerie der blühenden Städte um das Wasser herum durch verschiedene geometrische Formen ersetzt wurde. Diese geometrischen Formen spielen in meinem Arbeitsprozess schon seit vielen Jahren eine große Rolle. Ich benutze sie, um die Struktur und die Eigenschaften verschiedener Städte auszudrücken. Sie beschreiben auch die Entwicklung der Stadt und stellen somit auch ihre Vergänglichkeit dar.

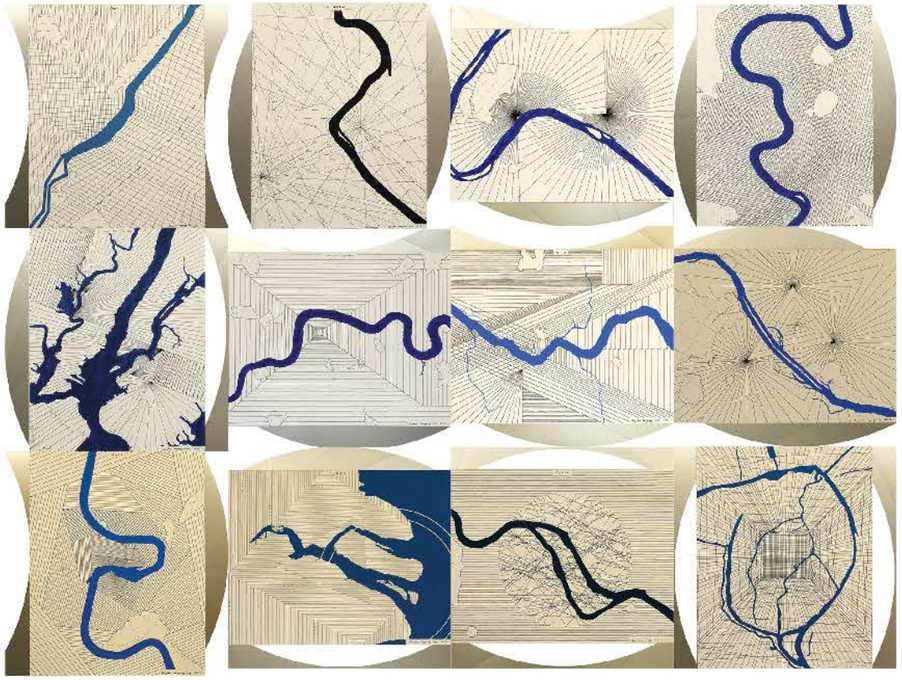
Die geometrischen Muster werden als Medium verwendet, durch das ich die Vielfalt menschlicher Zivilisation interpretiere. Es handelt sich sowohl um natürliche und topographische Konturen, als auch künstliche, städtische Skylines. Dazu dienen sie als abstrakter Ausdruck des dynamischen Lebens in den Städten. Es war eine sehr tiefgreifende Erfahrung für mich, die Komplexität der Städte und Flüsse in mehreren Variationen künstlerisch umzusetzen.

Während meiner Recherche habe ich erkannt, dass die einzelnen Flüsse, Seen und Ozeane jeweils andere Farben und Elemente aufweisen. Sie sind so vielfältig wie die Städte am Wasser, in denen die Menschen Wasser tranken, Bräuche erfanden und Häuser bauten. So wählte ich für jedes Wasser in dieser Arbeitsserie einen anderen Blauton.

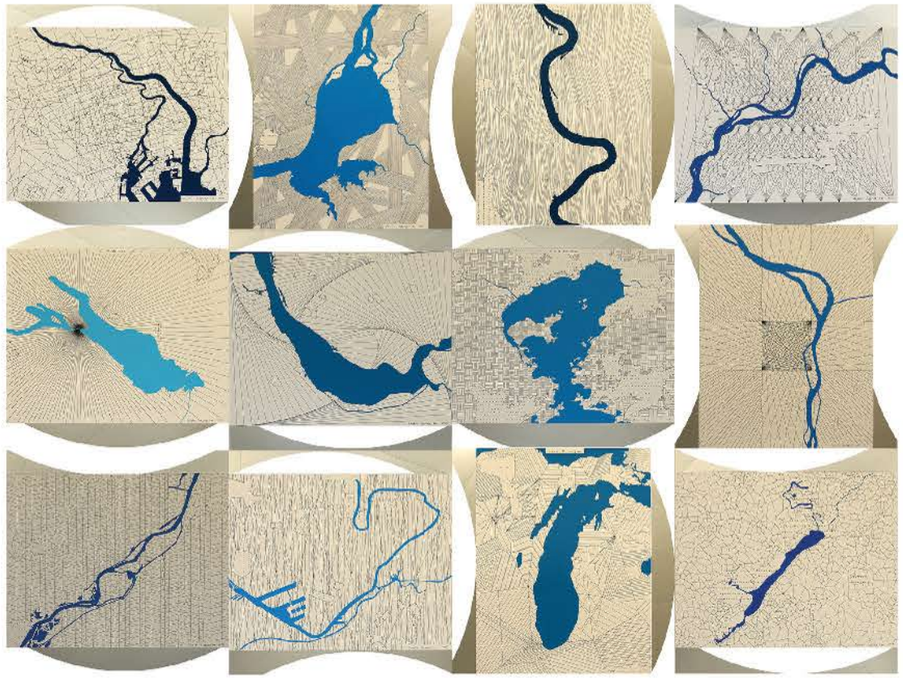
Ohne Natur kann der Mensch nicht überleben, aber in der modernen Zeit schaffen wir immer mehr künstliche Umgebungen.Wir trennen uns von der Natur, als ob wir ohne Natur leben könnten. Solche künstliche Umgebungen sind teilweise schön und teilweise destruktiv. In dieser Arbeitsserie versuche ich, Harmonie zwischen der künstlichen Umgebung und der natürlichen Wasserquelle zu finden und meine Utopie zu bauen, in der die Koexistenz von Mensch und Natur besser funktioniert.

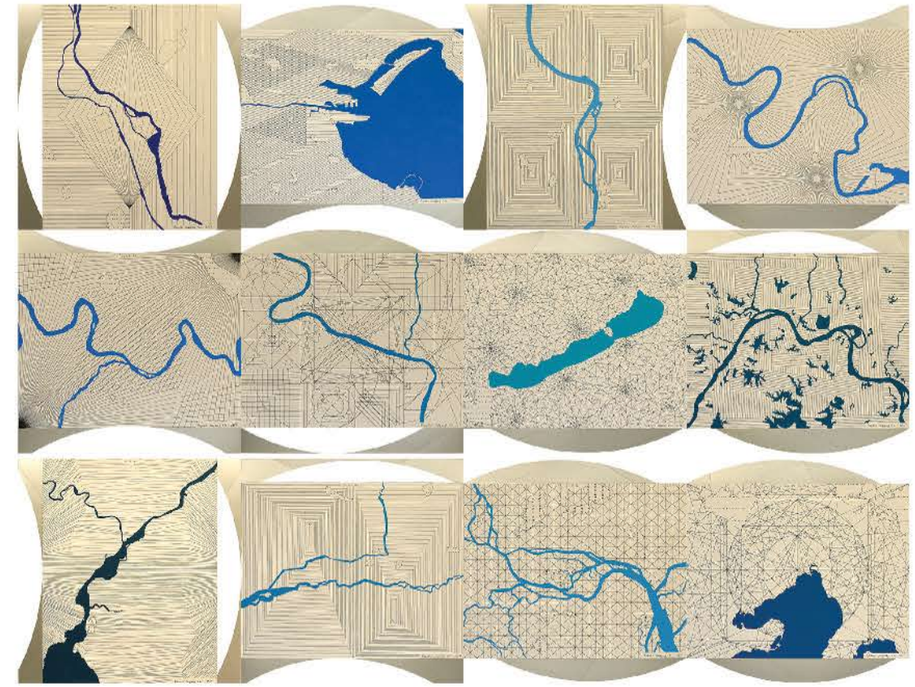


NO WATER ı Ausstellungsblick



1. Isar München ı Germany 2. Neckar Stuttgart ı Germany 3. La Seine Paris ı France 4. Fiume Tevere Rom ı Italy 5. Upper New York Bay New York ı U.S.A 6. River Thames London ı England 7. Hangang Seoul ı Korea 8. Donau Wien ı Austria 9. Aare Bern ı Switzerland 10. Coastal Water of Shanghai Shanghai ı China 11. Spree Berlin ı Germany 12. Reie Brugge ı Belgium

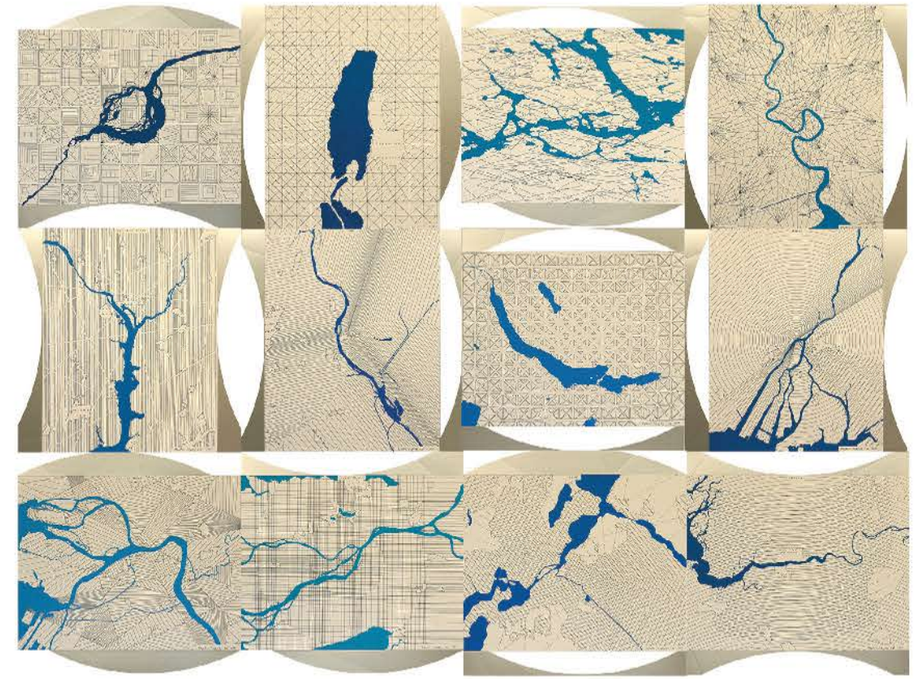




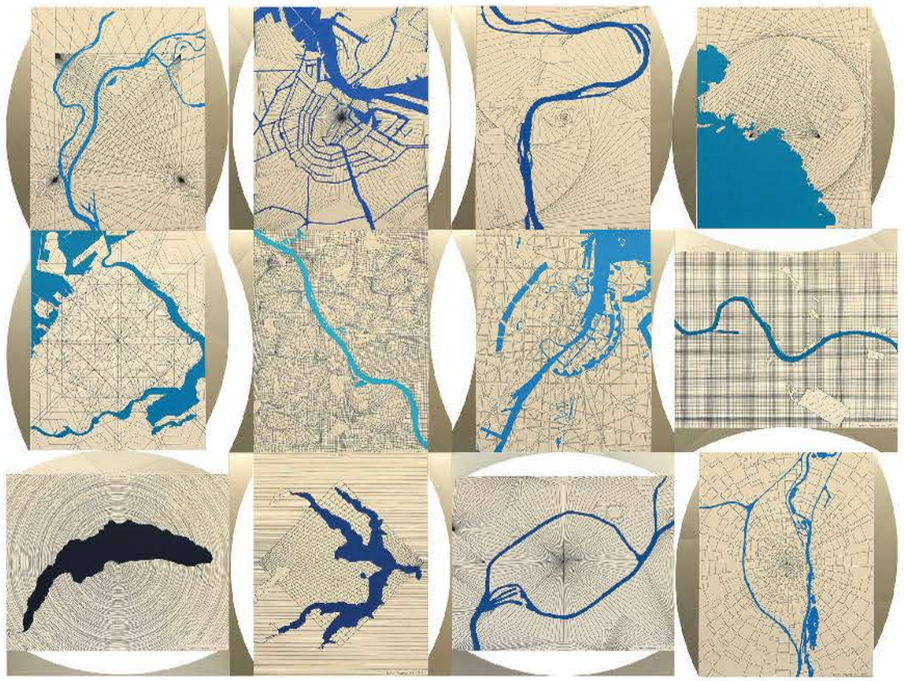
13. Sumida Tokyo ı Japan 14. Rio Tejo Lissabon ı Portugal 15. Rhein Köln ı Germany 16. Daedonggang Pyeongyang ı Korea 17. Bodensee Konstanz ı Germany 18. River Mersey Liverpool ı England 19. Baia de Guanabara Rio de Janeiro ı Brazil 20. Nil Kairo ı Egypt 21. Mosel Metz ı France 22. River Irwell Manchester ı England 23. Lake Michigan Chicago ı U.S.A 24. Aasee Münster ı Germany

25. Departemente Meurthe Nancy ı France 26. Dublin Bay Dublin ı Irland 27. La Garonne Toulouse ı France 28. Mockba Moskau ı Russia 29. Fiume Po Piacenza ı Italy 30. Rio Ebro Zaragoza ı Spain 31. Balaton Keszthely ı Hungary 32. Jangtsekiang Wuhan ı China 33. Yalu River Sinuiju ı Korea 34. Tuul Gol Ulaanbaatar ı Mongolei 35. Zhujian River Guangzhou ı China 36. Port Phillip Bay Melbourne ı Australia

37. Kumhogang Daegu ı Korea 38. Tamsui River Taipeh ı Taiwan 39. Apgang Sampo ı Korea 40. Bays of Sydney Sydney ı Australia 41. Yellow River Jinan ı China 42. Vierwaldstätter See Luzern ı Switzerland 43. Mare di Venezia Venice ı Italy 44. Die Scheld Antwerpen ı Belgium 45. Leie Gent ı Belgium 46. Nieuwe Maas Rotterdam ı Netherlands 47. Sankt Lorenz Strom Montreal ı Canada 48. Charles River Boston ı U.S.A



49. Kongo Brazzaville ı Congo 50. Dead Sea Jerusalem ı Israel 51. Mälaren Stockholm ı Sweden 52. Chao Phraya Bangkok ı Thailand 53. Potomac River Washington DC ı U.S.A 54. Yamuna River New Delhi ı India 55. Zürich See Zürich ı Switzerland 56. Ota River Hiroshima ı Japan 57. Bolschaja Njewa St.Petersburg ı Russia 58. Faser River Vancouver ı U.S.A 59. Havel Potsdam ı Germany 60. Gambia Banjul ı Gambia



61. Rotten lyon ı France 62. Amstel Amsterdam ı Netherlands 63. Vitava Prag ı Szech 64. Sarnic Gulf Athen ı Greece 65. Dubai Creek Dubai ı United Arab Emirates 66. Weichsel Warschau ı Poland 67. Kobenhavns Havnebade Copenhagen ı Denmark 68. Elbe Dresden ı Germany 69. Lac Leman Geneve ı Switzerland 70. Lago do Paranoa Brasilia ı Brazil 71. Ill Strasbourg ı France 72. Maas Maastricht ı Netherlands

73. Orne Caen ı France 74. Avon Bristol ı England 75. Göta Älv Göteborg ı Sweden

Atlantik 2018 Pigment auf Leinwand 230x200cm

Indian Ocean 2018 Pigment auf Leinwand 220x170cm

Mittelmeer Pigment auf Leinwand 255x153cm

Pazifik 2018 Pigment auf Leinwand 250x200cm

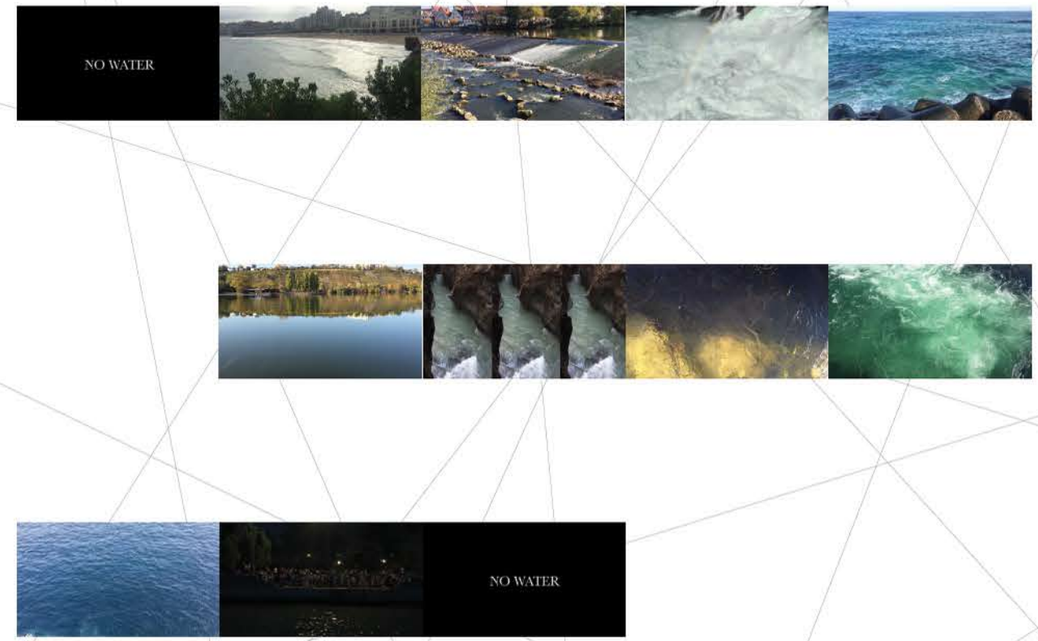
Donghae 2018 Pigment auf Leinwand 160x144cm

Color of Water

List of Water

1. Isar ı München ı Germany
2. Neckar ı Stuttgart ı Germany
3. La Seine ı Paris ı France
4. Fiume Tevere ı Rom ı Italy
5. Upper New York Bay ı New York ı U.S.A
6. River Thames ı London ı England
7. Hangang ı Seoul ı Korea
8. Donau ı Wien ı Austria
9. Aare ı Bern ı Switzerland
10. Coastal Water of Shanghai ı Shanghai ı China
11. Spree ı Berlin ı Germany
12. Reie ı Brugge ı Belgium
13. Sumida ı Tokyo ı Japan
14. Rio Tejo ı Lissabon ı Portugal
15. Rhein ı Köln ı Germany
16. Daedonggang ı Pyeongyang ı Korea
17. Bodensee ı Konstanz ı Germany
18. River Mersey ı Liverpool ı England
19. Baia de Guanabara ı Rio de Janeiro ı Brazil
20. Nil ı Kairo ı Egypt
21. Mosel ı Metz ı France
22. River Irwell ı Manchester ı England
23. Lake Michigan ı Chicago ı U.S.A
24. Aasee ı Münster ı Germany
25. Departemente Meurthe ı Nancy ı France
26. Dublin Bay ı Dublin ı Irland
27. La Garonne ı Toulouse ı France
28. Mockba ı Moskau ı Russia
29. Fiume Po ı Piacenza ı Italy
30. Rio Ebro ı Zaragoza ı Spain
31. Balaton ı Keszthely ı Hungary
32. Jangtsekiang ı Wuhan ı China
33. Yalu River ı Sinuiju ı Korea
34. Tuul Gol ı Ulaanbaatar ı Mongolei
35. Zhujian River ı Guangzhou ı China
36. Port Phillip Bay ı Melbourne ı Australia
37. Kumhogang ı Daegu ı Korea
38. Tamsui River ı Taipeh ı Taiwan
39. Apgang ı Sampo ı Korea
40. Bays of Sydney ı Sydney ı Australia
41. Yellow River ı Jinan ı China
42. Vierwaldstätter See ı Luzern ı Switzerland
43. Mare di Venezia ı Venice ı Italy
44. Die Scheld ı Antwerpen ı Belgium
45. Leie ı Gent ı Belgium
46. Nieuwe Maas ı Rotterdam ı Netherlands
47. Sankt Lorenz Strom ı Montreal ı Canada
48. Charles River ı Boston ı U.S.A
49. Kongo ı Brazzaville ı Congo
50. Dead Sea ı Jerusalem ı Israel
51. Mälaren ı Stockholm ı Sweden
52. Chao Phraya ı Bangkok ı Thailand
53. Potomac River ı Washington DC ı U.S.A
54. Yamuna River ı New Delhi ı India
55. Zürich See ı Zürich ı Switzerland
56. Ota River ı Hiroshima ı Japan
57. Bolschaja Njewa ı St.Petersburg ı Russia
58. Faser River ı Vancouver ı U.S.A
59. Havel ı Potsdam ı Germany
60. Gambia ı Banjul ı Gambia
61. Rotten ı lyon ı France
62. Amstel ı Amsterdam ı Netherlands
63. Vitava ı Prag ı Szech
64. Sarnic Gulf ı Athen ı Greece
65. Dubai Creek ı Dubai United Arab ı Emirates
66. Weichsel ı Warschau ı Poland
67. Kobenhavns Havnebade ı Copenhagen ı Denmark
68. Elbe ı Dresden ı Germany
69. Lac Leman ı Geneve ı Switzerland
70. Lago do Paranoa ı Brasilia ı Brazil
71. Ill ı Strasbourg ı France
72. Maas ı Maastricht ı Netherlands
73. Orne ı Caen ı France
74. Avon ı Bristol ı England
75. Göta Älv ı Göteborg ı Sweden
76. Der Atlantische Ozean
77. Pazifischer Ozean
78. Indian Ocean
79. Mittelmeer
80. Eastsee

No Water | Video | 2018 | mit Fernseher u. Staffelei | 60x106cm



1. Erms Neckartenzlingen | Deutschland 2. Schaffhausen | Schweiz 3. Mittelmeer | Monaco 4. Seine | Frankreich 5. Partnachklamm | Deutschland 6. Neckar Nürtingen | Deutschland 7. Lindau Bodensee | Deutschland 8. Biarritz | Frankreich 9. Schaffhausen | Schweiz 10. Sokcho | Korea 11. MaxEythsee | Deutschland 12. Partnachklamm | Deutschland

Prosa

Kein Wasser

Ist Wasser da? Nein. Obwohl ich gestern nicht einen Schluck Wasser getrunken habe, geht es mir gut. Noch habe ich keinen Durst. Es gibt kein Wasser. Jetzt nicht. Die ganze Zeit nicht. Wird mein Hals langsam rau oder bilde ich mir das nur ein? Jetzt wäre doch ein Glas Wasser gut. Ich sollte Wasser suchen gehen. Ach, lassen wir's. Das Suchen führt nur zu noch mehr Durst. Lass uns mal überlegen... Vor kurzem- wann war das noch mal? Der letzte Geschmack ist der Geschmack von Wasser. Wasser schmeckt letztendlich nach Wasser. Einfach so ist der Geschmack nicht genau zu benennen, aber wenn man danach sucht, ist das Wasser süß.

Fische

Ich kann nicht vorbeigehen, ohne unter die Brücke zu schauen. Ich will sie sehen. Das Wasser ist nicht tief. Aber es ist zu trüb, um klar zu sehen. Ihr Flusswasser scheint überhaupt nie sauberer zu werden. Trotzdem kann man, wenn man sich konzentriert und stillhält... Wenn erstmal einer an die Oberfläche gekommen ist, kommt noch einer, und noch einer, und noch einer, und jetzt eine Gruppe von kleinen... Nachdem ich ihnen eine kurze Weile beim Schwimmen zugeschaut habe, gehe ich weiter. Weil wir verschiedene Sprachen sprechen, konnte ich nicht fragen, wie es ihnen geht. Aber es gut so. Es reicht, sie gesehen zu haben. Ihnen fehlt nichts. Sie sind immer noch da.

Woher Wo Wohin

Woher kommst du? Aus dem Wasser. Warum bist du gekommen? Mein Weg führt hier vorbei. Wohin gehst du? Irgendwohin. Woher kommst du denn nun? Hm, keine Ahnung. Warum bist du hier? Das Weiss ich auch nicht. Du weisst wohl auch nicht, wohin du gehst? Hm-hm. Menschen, die nicht wissen, woher sie kommen, Menschen, die nicht wissen, warum sie hier sind und Menschen, die nicht wissen, wohin sie gehen, haben hier verweilt.

Eis

Wo haben wir uns getroffen? Das erste Mal habe ich dich entdeckt, als du dich eines warmen Winters unter einem Vordach festgeklammert hast. Oder? Geheimnisvoll. Kalt. Hart. Nach Wasser schmeckend. Einmal habe ich sogar im Sommer in irgendeiner Tonne etwas gefunden. Kalt. Hart. Erfrischend. Du bist immer so. Dein Freund hat solche Stimmunsschwankungen hundert verschiedene Gemütslagen.

Schwimmen

In der Welt, in der ich bin, kommen am Eingang zur Welt unter uns ein paar schwere Prüfungen auf mich zu. Das passiert, wenn ich mit der anderen Welt in Berührung komme. Ich bin angespannt und muss tief Luft holen. Mit Mühe falle ich nicht dort hinunter, mit Mühle klammere ich mich an meiner Seite der Grenze fest. Meine Beine tragen mich nicht mehr weiter. Ich muss mit den Armen um mich schlagen, um endlich meinen Körper zu bewegen. Dieses eine Mal mache ich einen Ausflug in die Welt unter uns. Wenn ich all die Luft, die ich aus der Welt mitgebracht habe, aus der ich komme, hinter mir gelassen habe, gehe ich vollends zur anderen Seite hinunter. Die Welt hat sich verändert. Alles hat sich verändert. Ich entferne mich langsam immer weiter von meiner Welt. Doch in weniger als einer Minute werde ich von einem starken Druck überwältigt. Die Ohren und die Lunge schreien vor Schmerz. Am Ende brauche ich das wieder, was ich weggeworfen hatte. Ich gehe wieder hoch zu meiner Welt. Mich freut der Weg zurück zu meiner Welt. Ich fühle mich wohl. Mir ist ein bisschen schwindelig.

Leben

Was für ein Glück. Solange ich für die Luft zum Atmen noch nichts bezahlen muss, passt alles. Aber ich bin doch beunruhigt, weil es Taschen zum Kaufen von Wasser gibt. Die Wasserpreise steigen und ich werde wohl Flusswasser aus dem Nekar trinken müssen. So ein Unglück. Ich werde wohl auch die Luft zum Atmen kaufen müssen.

Schnee

Es ist Schnee. Wenn ich den Schnee anschaue, fange ich zu reden an. Wie schön, den Schnee zu sehen. Es ist noch schöner, weil ich ihn nicht oft sehen kann. Im fröstelnden Körper ist irgendwie auch Willenskraft entstanden. Es ist zwar schön, den Schnee anzuschauen, aber ich will ihn auch anfassen und auf der Haut spüren. Er ist kalt und doch weich. Der Schnee, der sich über mich legt, bedeckt alle Dinge. So wird draußen alles weißer, weißer, weißer...

Baden

Ich bin erschöpft. Ich musste viel Gepäck schleppen und habe lange Zeit nur gearbeitet. Meine Fußsohlen sind kurz davor, in Flammen aufzugehen. Ich schaffe es mit Müh und Not, meine Arbeit zu beenden und mich in einen Stuhl fallen zu lassen. Es ist, als ob meine Seele den Körper verlassen hat. Ich lasse warmes Wasser in die Badewanne laufen. Ich warte. Plötzlich kommt mir ein Gedanke. Brauche ich so viel Wasser? Ich bin ein bisschen überrascht, dass es ein solche Wassermenge braucht, um mich ganz zu umschließen, und denke mir dann, dass ich mich in der Wanne ein kleines bisschen bewegen sollte. Im Wasser hört man keinen Platscher. Vielleicht werde ich vollkommen aufweichen. Also langsam den Körper einweichen lassen... Ah! Das tut gut! Es gibt nichts besseres!

Bayahro Sangyong, Lee

1975	Korea, lebt und arbeitet seit 2009 in Stuttgart Truchsessen Str 35, 71229 Leonberg www.leesangyong.com thesangyong@gmail.com 0176 2494 6327
2009-2015	Diplom Abschluss an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Bei Prof. Mariella Mosler und Prof. Werner Pokorny
1994-2005	B.A / M.A Studium der Bildhauerei, Chung-Ang Universität, Seoul

Einzelausstellungen

2018-2019	Artists' Forest ı Freie Kunst Akademie und No Water ı Kunstverein ı Nürtingen
2015	Urban Project ı Brigitte March Galerie ı Stuttgart
2013	The Audience ı Brigitte March Galerie ı Stuttgart
2007	The Shape of Things ı SeongNam Arts Center ı Seongnam
2006	The Shape of Things ı SeongBo Galerie ı Seoul
2005	The Shape of Things ı Daeankongkan Sonahmoo ı Anseong

Gruppenausstellungen

2018	Lange Kunstnacht Leonberg Stadtkirche ı Leonberg Art Karlsruhe bei Brigitter March ı Karlsruhe
2017	PRÄSENZ; KRITIK; UTOPIE ı Stuttgart Rot kommt vor Rot ı Museum Ritter ı Waldenbuch
2016	Konzeptuell Konkret Konstruktiv ı Stuttgart Leibhaft Haus 10 ı Fürstenfeldbruck Performance Wanted Atelier bei Art Cologne ı Köln Art Karlsruhe Internationale Messe ı Karlsruhe
2015	Diplomausstellung an der Akademie ı Stuttgart Rundgaenger im Grünen ı Frankfuhrt Ich lebe noch, um auszustellen ı Fliedner Klinik ı Stuttgart Biennale Sindelfingen ı Sindelfingen Jamming with the Sun ı Hamburg
2014	Kunstpfad ı Herrenwies
2013	Die Sprache des Materials Schloss Dätzingen ı Grafenau Kunstraum ı Bad Cannstatt Zwischen-Räume ı Sparkasse ı Karlsruhe
2012	Symposium Marktplatz Wiedenbrück ı Rheda-Wiedenbrück Klett-Passage ı Stuttgart Künstleratelier Kunstwerk ı Fellbach

2011-2012	Künstleratelier Friedel bei Lange Nacht der Museen ı Stuttgart
2008	Austauschausstellung ı China
2007	Nakdonggang Sambaek festival ı Sangju
2006	Geumgang Nature Art Biennale ı Gongju Kunst und Spiel ı Seoul Arts Center ı Seoul Chemical art ı Galerie Mongin ı Seoul
2005	Emerging project ı Galerie Kwanhun ı Seoul
2002-2008	Seoul und Anseong usw. noch mehrer

Preise

2012	Wettbewerb Klett-passage ı Stuttgart
2011	Realisierungswettbewerb der Stuttgarter Stiftungen 1. Preis

Impressum

Herausgeber | Stadt Nürtingen
Kunstverein Nürtingen

Katalogbeiträge | Michael Gompf, Erster Vorsitzender Kunstverein Nürtingen
Bayahro

Fotos | Bayahro

Gestaltung, Grafik | Youngrim Byun

Druck | WirmachenDruck, Backnang

Dieser Katalog erscheint zur Ausstellungen " No Water " im Kunstverein und " Artists' Forest " Freie Kunst Akademie Nürtingen als Abschlussstipendiums der Stadt Nürtingen 2017- 2018.

Mit freundlicher Unterstützung von |

STADT NÜRTINGEN Kunstverein Nürtingen e.V. FKN Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Besonderen Dank an Michael Gompf, Katrin Burtschell, Susanne Ackermann, Otmar Heirich, Annette Bürkner, Winfried Stürzl.

© 2018 Autoren, Fotografen, Künstler. Alle Rechte vorbehalten.

www.leesangyong.com